

# Herz ist Trumpf

Leitvers: 1. Samuel 16, 7

Einstieg: Viele Menschen in Wirtschaft, Politik und Medienlandschaft sind der Meinung, man müsse sich nur richtig in Szene setzen und verkaufen, dann sei alles in Ordnung. Das Image zählt. Man muß nicht unbedingt vertrauenswürdig sein, es reicht schon aus, wenn man Vertrauen vermittelt.

Illustration1: Poster, Zeitschriften...  
Man muss nicht mehr gut sein, sondern gut aussehen. Man muss sich nicht mehr an das halten, was man sagt, sondern lediglich geschickt reden und taktieren können. Ein warmes charmantes Lächeln, ein fester Händedruck und die Fähigkeit sich in der Öffentlichkeit richtig zu präsentieren, die Fassade also ist wichtiger als die Ergebnisse und das Herz des Menschen. Das sind die Maßstäbe der Welt.  
Helenistisch und römisch geprägt. Jugend, Schönheit und Wissen, diese Attribute regieren die Welt, wer sie besitzt, dem stehen alle Türen offen. Die Maßstäbe, die Gott anlegt, unterscheiden sich sehr deutlich davon.

Lesen: 1. Sam. 16, 7

Wieso sieht der Herr auf das Herz? Wieso ist ihm das so wichtig?

Austausch: Was versteht man unter Herz?

Illustration 2: Folie mit dem Organ "Herz" auflegen oder das Lied: Dein Herz in Dir vortragen / abspielen.

Organisch:

Das Herz ist organisch gesehen der Motor des Körpers. Das Herz pumpt das Blut, das unseren Organismus mit lebenswichtigem Sauerstoff versorgt, ca. 600mal täglich durch den gesamten Kreislauf. Und das mit großem Druck, damit das Blut auch in die kleinsten und entlegensten Blutgefäße unseres Körpers transportiert wird. Das Herz ist ein Muskel, der ungefähr so groß wie eine geballte Faust ist. Es ist sehr zuverlässig und widerstandsfähig. Bleibt es Herz stehen, dann sterben wir.

Wenn wir schnell laufen, wenn wir körperlich arbeiten, bei einem Alptraum, in Stresssituationen, wenn wir lügen, uns freuen, uns fürchten, dann schlägt unser Herz schneller, bis zu 8mal schneller als normal (Normalerweise schlägt es 70 mal pro Minute).

Bibelstudium: Geistig-seelisch / geistlich:

Das Herz wird als Sitz des Wesens bezeichnet. Es ist der Kern der Person, Treffpunkt des Menschen (Apg. 2, 37), das geist-seelische Zentrum für

- unsere Empfindungen, zum Beispiel:  
Traurigkeit - Joh. 16, 6  
Schrecken - Joh. 14, 1  
Niedergeschlagenheit - Ps. 34, 19  
Freude - Joh. 16, 22  
Angst - 2. Kor. 2, 4
- aber auch:  
Entschlossenheit und Urteilsvermögen - Neh. 3, 38 / 1. Kor. 7, 37  
Entscheidungsbereitschaft - Apg. 5, 4 / 7, 39  
Vorstellung, Planung, Wissen - Spr. 16, 9 / Mk. 2, 6 + 8  
Weisheit / Torheit - 1. Kö. 3, 12 / Spr. 22, 15  
Wunsch / Hoffnung - Ps. 37, 4 / Apg. 7, 23  
Gewissen - 1. Joh. 3, 19 ff.

sind hier zu finden.

Der Zustand des Herzens spiegelt sich im Aussehen und Verhalten wider - Spr. 15, 13.

Illustration 3: Buch / Bilder über Körpersprache

Bibelstudium: Der Zustand des Herzens prägt den Menschen:

1. Mo. 6, 5 / Mk. 2, 6 - 8 / Hebr. 3, 12  
Ps. 51, 12 / Lk. 6, 45 / 8, 15 / Apg. 8, 21 ff.

Deshalb kann es auch ein böses und reines Herz, ein rebellisches und ein reines Herz geben. Hier fallen grundlegende Entscheidungen, auch die Entscheidung, ob ich mit oder ohne Gott leben will.

Wir wurden geschaffen, um mit Gott Gemeinschaft zu haben, ihn zu lieben, zu ehren, zu achten. Wir wurden aber auch mit einem eigenen freien Willen geschaffen, d.h. wir haben die Möglichkeit Gott abzulehnen oder anzunehmen. Die Entscheidung hierfür treffen wir in unserem Herzen, sie entscheidet über den Verlauf unseres Lebens. Deshalb ist das Herz und die Herzeshaltung so wichtig.

Lesen: 1. Sam. 13, 14

Bibelstudium: Wer war dieser Mann, denn Gott sich ausgesucht hat?  
Wer war dieser Mann, der ein Herz nach Gottes Vorstellungen hatte?

Dieser Mann war David. Schauen wir ihn uns genauer an. Er war...

- auserwählt von Gott - 1. Sam. 16, 1 - 13 , warum?
- ein Mensch, der Gott lobte und so von seiner Größe und Macht zeugte - Psalmen
- ein Mensch, der Gott sein ganzes Herz schenkte - 1. Kö. 11, 4b
- ein Mensch, der Gott vertraute und auf seine Hilfe hoffte - 1.Sam. 17, 45
- Hirte - 1. Sam. 17, 34 - 36
- Diener - 1. Sam. 16, 21
- Musiker - 1. Sam. 16, 18
- Held - Hebr. 11, 32 - 34
- Krieger & Feldherr - 1. Sam. 18, 5
- Freund - 1. Sam. 18, 1 - 4
- Geächtet, er sollte getötet werden - 1. Sam. 19
- Ohne Zuhause, unterwegs mit einer kleinen Gruppe - 1. Sam. 22 - 30
- Schont das Leben anderer - 1. Sam. 24 + 26
- König & Herrscher - 1. Sam. 16, 1 - 13
- Vergrößert das Königreich und seine Macht - 2. Sam. 8 + 10
- Neuordnung der Verwaltung und des Richteramtes - 1. Chr. 18
- Neuordnung des priesterlichen Dienstes - 1. Chr. 16 / 23 - 26
- Prophet - Apg. 2, 29 - 30
- Priester - 1.Chr. 15, 27 / 16, 1-3
- Richter - 2. Sam. 8, 15

Wenn wir dieses Aufzählung lesen, dann entdecken wir erstaunliche Parallelen mit dem Leben Jesu.

Jesus Christus:

- auserwählt von Gott - Jes. 42, 1 / 1. Petr. 2, 6
- lobte Gott und zeugte von seiner Größe und Macht - Jes. 55, 4
- schenkte Gott sein ganzes Herz - Joh. 10, 30
- vertraute Gott und erhoffte seine Hilfe von ihm - Lk. 22, 42 / 23, 46
- Hirte - Joh. 10, 11 / 1. Petr. 5, 4 / 2, 25
- Diener - Lk. 22, 27

- Held - Jes. 9, 5
- Krieger & Feldherr - Offb. 17, 14
- Freund - Mt. 11, 19 / 26, 50
- Geächtet, er sollte getötet werden - Mt. 2, 16 / 26, 4 / Joh. 7, 19
- Ohne Zuhause, unterwegs mit einer kleinen Gruppe - Mt. 19, 27 / 8,18 - 22
- Schont das Leben anderer - Joh. 15, 13 / Gal. 1, 4 / 1. Joh. 3, 16
- König & Herrscher - 1. Mo. 49, 10 / Sach. 9, 9 / Mt. 2, 6 / Offb. 1, 5
- Vergrößert das Königreich und seine Macht - Jes. 9, 5 + 6
- Neuordnung der Verwaltung - strukturgebend - Eph. 1, 22 / 4, 15 - 16 / 1. Kor. 12, 12
- Neuordnung des priesterlichen Dienstes - Joh. 2, 21 / Eph. 2, 19 - 22 / 1. Petr. 2, 5
- Prophet - Lk. 24, 19 / Apg. 3, 22
- Priester - Hebr. 4, 14
- Richter - Mi. 4, 14 / Apg. 10, 42 / 2. Tim. 4, 1

Wenn wir in der Bibel lesen, dass wir Jesus gleich werden sollen, stellt sich die Frage, ob sich auch Parallelen zwischen uns und Jesus erkennen lassen.

- Auserwählt von Gott - Kol. 3, 12 / 1. Thess. 2, 12
- Gott loben und von seiner Größe und Macht zeugen - Joh. 15, 27 / Apg. 1, 8
- Gott das ganze Herz schenken - Mt. 22, 36
- Gott vertrauen und Hilfe von ihm erhoffen - Ps. 37, 5 / 52, 10 / 121, 2
- Hirte - Joh. 21, 15 - 16 / 1. Petr. 5, 2 / Eph. 4, 11
- Diener - Mt. 4, 10 / 1. Petr. 4, 10
- Held - 1. Joh. 2, 13 / Röm. 8, 37
- Krieger & Feldherr - Röm. 15, 30 / Eph. 6, 12 / Phil. 4, 3 / Hebr. 12, 4
- Freund - Jak. 2, 23
- Geächtet, er sollte getötet werden - Röm. 6, 3 - 11 / 8, 35 - 39
- Ohne Zuhause, unterwegs mit einer kleinen Gruppe - Apostelgeschichte
- König & Herrscher - 1. Petr. 2, 9 / 1. Mo. 4, 7 / Eph. 1, 18 - 21 / Lk. 9, 1 + 10, 19 / Joh. 1, 12
- Vergrößern des Königreiches und seiner Macht - Mt. 6, 10 / 24, 14 / 28, 19 / Lk. 9, 2
- Neuordnung der Verwaltung - strukturgebend - Eph. 4,15 - 16 / 1. Kor. 12, 12 ff.
- Neuordnung des priesterlichen Dienstes - Hebr. 4, 14 - 5, 10 / 1. Petr. 2, 9
- Prophet - 1. Kor. 12, 28 / Eph. 4, 11
- Priester - 1. Petr. 2, 9
- Richter - 1. Kor. 6, 2

So sieht der Mensch nach Gottes Herzen aus. Wo stehen wir persönlich?  
Nicht wissensmäßig, sondern im persönlichen Ausleben des Wortes?

Abschluss: Selbstcheck  
Stecken von realistischen Zielen

Gebetszeit

